

Exkursion zum Wasserwerk Köln-Westhoven

(ein Bericht von E. Nüsslein-Eggers)



An einem kalten Novembertag 2012 machten sich mit wettergerechter Kleidung und festen Schuhen 22 Schüler und Schülerinnen des Diff.-Kurses Naturwissenschaften (Thema: Wasser und Leben) mit ihren Lehrern Fr. Nüsslein-Eggers und Herrn Kompa auf den Weg nach Köln zum Wasserwerk Westhoven der RheinEnergie AG und der dortigen Wasserschule Köln.

Das Unterrichtsangebot der Wasserschule Köln umfasst sämtliche Aspekte des Wasserkreislaufs, die in verschiedenen Modulen angeboten werden. Unsere Gruppe hatte sich für *Trinkwassergewinnung* und *Trinkwasseraufbereitung* entschieden. Nachdem die Gruppe sich im Konferenz-

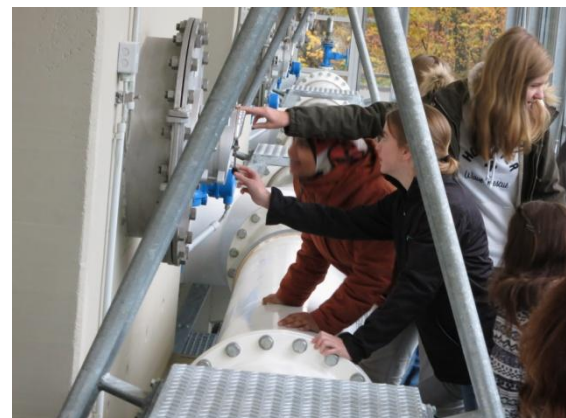
raum
der
Was-

erschule eingefunden hatte, wurde ein kleiner Film gezeigt und dann folgte ein ausführlicher Vortrag zum Thema Trinkwasser. Dabei wurden viele Fragen gestellt und auch beantwortet: *Wo kommt das Wasser in Köln her? Wie wird Grundwasser zu Trinkwasser und wie kommt es in den Wasserhahn? Wie und wo wird das Wasser aufbereitet? Und warum hat das Trinkwasser hierzulande eine so gleichbleibend hohe Qualität?*

Nach einer kurzen Frühstückspause stand die Begehung des Wasserwerks Westhoven auf dem Plan. Beeindruckend waren vor allen Dingen die dicken Rohrleitungen und die dort geltenden Vorsichtsmaßnahmen (Trinkwasser!).



Wasserschule



Wasserwerk Westhoven



Um das Ganze aus einer anderen Perspektive durchschauen zu können, begaben wir uns dann auf den angeschlossenen Lehrpfad, der noch einmal mit hilfreichen Arbeitsblättern wichtige Prinzipien und Methoden der Wassergewinnung und –aufbereitung verdeutlichen sollte. Erst jetzt konnte man die merkwürdigen Schilder verstehen, die man sonst am Straßenrand glatt übersehen hätte.



Eine knappe Stunde verging, dann waren wir alle ziemlich durchgefroren und froh, wieder ins Warme zu kommen.

Zum Schluss des Vormittags durften wir an verschiedenen Stationen themenbezogen experimentieren. Es ging z.B. um *Wasseranalyse, artesische Brunnen, Bodentypen und natürliche Klärung durch verschiedene Filtertypen.*



pH-Wert-Messung



Aktivkohle gegen Stein-Kies-Filter



Sinkgeschwindigkeit bei versch. Bodentypen



Artesischer Brunnen

Nach diesem aufschlussreichen Vormittag, an dem wir praktisch und theoretisch ganz viel Neues zum Thema Wasser erfahren, hat sich unsere Einstellung zum Grundnahrungsmittel Wasser doch etwas verändert, *wir wissen jetzt, dass Wasser nicht nur einfach so aus dem Hahn fließt.*

Für das nächste Schuljahr ist im Rahmen der Differenzierung eine Exkursion zur Villa Öki geplant, die sich auf dem Gelände des Großklärwerks Köln-Stammheim befindet und auch zur Wasserschule gehört. Themenschwerpunkte sind hier u.a. *Abwasser sowie Gewässer- und Hochwasserschutz*, im Frühjahr ein besonders spannendes Thema für die Rheinregion.